

wolle; so wirt ich mich auf sein belieben nach Bremgarten zuekommen gefasst halten, Und so sein Meinung also, Erwarte ich disen abent oder morgens früe mich zue accomodieren seiner Antwortt, dan an der Zeit nichts zue Verlieren. Heüt hat man 5 Berner Pauren [=Untertanen] so unversechens ankommen, und einer ietz, der ander baldt hier ohnvermerkht zue Passieren vermeint, die Jr anschlag auf Weinfeldern, die Thurgeüw auch uffrüerisch zumachen gehabt, mit 12 Musquetieren und etlichen Halbartieren nach Zürich gefenglich begleitet, sollen deren gsellen mehr dorten sein, vous disans plus en presence par bouche ...

P.S. es seye wie es wolle, so beliebe dem H. schwager Noch das der bueb disen abent widerumb hier sein möge Jne zue fertigen".

Original - AH 64, 96 - Blatt 96^V leer

39

1705 Oktober 4., Zug

SCHREIBEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN AN DEN ZUERCHER RATSHERRN HANS HEINRICH RAHN]

s. AH 42/161

Kopie - AH 64, 99^R

40

1705 Oktober 4., Zug

SCHREIBEN [VOM ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] AN DEN [ALT] SECKELMEISTER [UND DERZEITIGEN RATSHERRN VON ZUERICH, HANS HEINRICH RAHN]¹

"Après avoir escrit la lettre cy ioincte, ay crû ne devoir manquer a vous donner part, de ce que Son Excellence [der span. Ambassador] Monsigneur [Lorenzo Verzuso] le Marquis [de] B e r e t t i [- L a n d i] m'a dit [wohl anlässlich der Konferenz der mit Spanien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - vom 23.-25. September 1705 in Luzern, an der Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilgenommen hatte]², après avoir esté informé per moy que vous estiez choisy de la part de Messieurs les Chefs [=Bür-